



*Nordschotte, Rußki, Liverpool,
Südafrika -*

so heißen sie — das sind ihre Namen, andere haben sie nicht. Sie besitzen weder Papiere noch ordentliche Ausrüstung, kennen weder Herkunft noch Heimat. Tolle Burschen sind's, in allen Häfen zu Hause, in Liebeshändeln, Totschlagereien, Meutereien erprobt, Strandgut des Meeres, von Shanghai-Masters „besorgtes“ Menschenmaterial, angeheuert für die Bark „Meteor“, die nach Sydney ausfährt zu langer Reise. Brown, der erste Offizier, sieht mißvergnügt auf die seltsame Mannschaft; er ist ärgerlich auf die Leute, auf das Schiff, auf den Kapitän und auf die Frau des Kapitäns. Eine Frau an Bord — das nimmt kein gutes Ende! Im letzten Augenblick, als es kein Zurück mehr gibt, kommt Ralph Stirner, der Sohn des Reeders aufs Schiff. Kapitän Butler haßt den Jungen; jeder sieht es; Butler bebzt vor Eifersucht. Einer ist hier zuviel — das Schiff ist zu klein für große Leidenschaften. Woche um Woche nichts als Himmel und Meer, hundert Tage Fahrt — da geschieht manches, was eine Landratte nie begreift. Ralph gehört zur Mannschaft, ist flink und ausdauernd, beliebt bei den rauhen Kerlen, die ihn „Söhnchen“ nennen. Kapitän Butler ist mißtrauisch hinter ihm her. Die Frau läßt er nicht mehr an Deck. Was nützt es ihm? Eines Tages tobt lange zurückgehaltene Wut sich aus: Meuterei der Mannschaft! Kapitän Butler tot — erschossen von Rußki und Liverpool! Wer forderte zum Mord auf? Ralph Stirner? Die Frau des Kapitäns? Es ist keine Zeit zum Grübeln. Fünfzig Seemeilen voraus liegt Tasmanien; aus glasigem Himmel saust der tolle Orkan, der Blastert, heran. Die Männer kämpfen übermenschlich — die Bark ist ein braves gutes Schiff. Eines Tages läuft sie vor Topp und Takel, zerzaust und übel zugerichtet im Hafen von Sydney ein. Das Seegericht kommt an Bord... • Der neue Roman von

Peter Eckart

DIE SCHULDIGEN VOM »METEOR«

ist ungewöhnlich in Inhalt wie in der meisterhaften Knappheit der Erzählweise. Wer Conrad und Jack London gelesen hat, dem wird man dieses männliche Buch empfehlen. Es kostet broschiert 3 Mark 80, in Ganzleinen 4 Mark 80 und erscheint am 9. November 1939 (Z)

DEUTSCHER VERLAG BERLIN